

zum 1. Juni 1258.¹⁾ Der zur Besprechung nach England abgehende päpstliche Nuntius Arlot wurde befugt, auch diesen Termin gegebenenfalls um drei weitere Monate zu verlängern.²⁾ Dem Vertreter des englischen Klerus, Lorenz von Rochester, erklärte Alexander, daß, falls keine Einigung zwischen dem König und dem päpstlichen Nuntius erzielt würde, die Obligationen, die durch Peter von Hereford auf das Vermögen der englischen Kirchen aufgenommen worden waren, hinfällig würden.³⁾ Zugleich aber zwang der Papst ihn und die Bischöfe von Bath und Ely - letzterer war zur Bestätigung seiner Wahl erschienen - sich im Namen des Königs für eine Summe von 5500 Mk. zu verbürgen, die von den päpstlichen Gläubigern gefordert wurde.⁴⁾ Ebenso blieb der Papst auf der restlosen Zahlung des Zehnts bestehen.

In der Verhandlungsinstruktion an die Gesandten war die Wahl Richards nicht erwähnt worden. Ihn um Subsidien für das sizilische Unternehmen angehen, wie Heinrich III. der Kurie nahelegte, war nur möglich und erfolgreich, wenn die Kurie Richard dafür Zugeständnisse in der Wahlfrage machte, und vielleicht war das der Sinn der Anregung. Aber sonst liegt keine Nachricht vor, daß die Besprechungen über die sizilische Angelegenheit in Zusammenhang mit der Wahl Richards gebracht worden sind. Wenn jedoch die Kurie nach den Verhandlungen mit Heinrichs Gesandtschaft es für notwendig erachtete, eigens noch einen Nuntius an den englischen Hof zu senden, so liegt die Vermutung nahe, daß der Rahmen der Besprechungen doch weiter gewesen ist. Es steht als sicher fest, daß die Anhänger Richards sich im Sommer des Jahres 1257 um seine Anerkennung an der Kurie bemüht haben⁵⁾, und ebenso wissen wir, daß Arlots Auftrag sich nicht allein auf die sizilische Frage bezog. Der Nuntius erhielt seinen Auftrag am 12. Dezember zugestellt, Ende des Monats oder Anfang Januar 1258 hat er die Reise angetreten.⁶⁾ Er nahm

¹⁾ Rymer 358, 366; BSW. 9132, 33; p. 17105; Epp. pont. 3, 434.

²⁾ Rymer 369; p. 17156; BSW. 9142.

³⁾ Rymer 368; BSW. 9136; p. 17124 26. Dezember.

⁴⁾ Rymer 368; Flores Historiarum ed. H. R. Luard 2 (1890), 433f.; Matth. Paris. 5, 666.

⁵⁾ Lemée a. a. O. 54.

⁶⁾ BSW. 9132, 33; Matth. Paris. 5, 673.